



Mission Statement

Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	2
Einführung	2
Vision	3
Herausforderungen	4
Ziele	5
Nutzen für Versicherte	6
Akteure	10
Governance und Finanzierung	11
Governance Prinzipien	11
Daten Governance	11
Governance Modell	12
Finanzierung	12
Rechtliche Aspekte	13
Architektur	13
Handlungsaufforderung	15
Über Swiss Fintech Innovations	15

Management Summary

Swiss Fintech Innovations nimmt sich mit der Pensions-Cockpit Initiative dem Bedürfnis vieler Schweizer nach einem einfachen, transparenten und effizienten Zugang zu ihren Vorsorgeinformationen an. Das vorliegende Whitepaper beschreibt die Hintergründe, Vision und Ziele der Initiative Pensions-Cockpit und dient als Kommunikationsinstrument für die Gespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Ziel des Dialogs mit Anspruchsgruppen ist es die Leistungen, Governance und Architektur des Pensions-Cockpit weiter zu konkretisieren. Die Ergebnisse sollen wiederum in diesem Whitepaper zusammengefasst werden. Falls Sie oder Ihr Unternehmen an diesem Dialog teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns via E-Mail unter: pensions-cockpit@swissfintechinnovations.ch

Einführung

Aufgrund des Niedrigzinsumfelds und des demographischen Wandels macht sich die Schweizer Bevölkerung mehr und mehr Sorgen um ihre finanzielle Altersvorsorge¹. Während der soziale Transfer von Geldern innerhalb der ersten Säule bereits Probleme aufweist², stösst auch die zweite Säule aufgrund des demographischen Wandels an ihre Kapazitätsgrenzen³. Während die politische Debatte über Veränderungen des Vorsorgesystems andauern, herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass in Zukunft jeder einzelne mehr Eigenverantwortung übernehmen soll. Während diese Herausforderungen in erster Linie politisches Handeln erfordern, fällt es den meisten Schweizerinnen und Schweizern schwer, das komplizierte, intransparente und umständliche Schweizer Vorsorgesystem zu verstehen.



Die Pensions Cockpit Initiative geht nicht auf die politischen Herausforderungen ein, sondern zeigt einen Weg auf, wie das System für die Schweizer Bevölkerung, aber auch für die Anbieter von Vorsorgelösungen einfacher, transparenter und effizienter gestaltet werden kann. "Wie können wir die Schweizer Bevölkerung für die Wichtigkeit der persönlichen Vorsorge sensibilisieren und das schweizerische Rentensystem für die Versicherten verständlicher, transparenter und effizienter gestalten, während wir den Grad der Automatisierung für alle beteiligten Akteure des Ökosystems erhöhen."

¹ [Credit Suisse Sorgenbarometer 2019 - Altersvorsorge weiterhin Top-Sorge, Vertrauen in Institutionen ist deutlich gesunken](#)

² [BSV - Stabilisierung der AHV](#)

³ [Credit Suisse - Der demografische Wandel macht der Altersvorsorge zu schaffen](#)

Eine erste Marktanalyse zeigt, dass sich auch die Nachbarländer der Schweiz mit der Herausforderung hin zu mehr Einfachheit, Transparenz und Effizienz im Vorsorgesystem beschäftigen.

-  In Holland gibt das Portal "[Meine Rentenübersicht](#)" einen Überblick über die Rente und zeigt auf, wie sich Lebensereignisse auf die Rente auswirken. Das Portal wurde 2011 von der Rentenbranche ins Leben gerufen, um den Menschen ein besseres Verständnis ihrer Rente zu vermitteln.
-  In Grossbritannien gibt das "[Pensions Dashboard](#)" Einblick in die gesamten Rentenersparnisse. Es stehen verschiedene Dashboards zur Verfügung.
-  In Deutschland ist dabei, mit Partner aus Finanzindustrie, Wissenschaft und der Deutschen Renten Information, ein "[Renten Cockpit](#)" aufzubauen. Damit wird ein automatisierter und standardisierter Überblick über alle drei Säulen der Altersvorsorge möglich.
-  In Dänemark stellt das Portal "[Pensions Info](#)" die für die Vorsorge relevanten Daten zur Verfügung. Die Plattform stellt die Daten primär für weitere Dienstleister zur Verfügung, ermöglicht jedoch die nationale Rente und ausgewählte Bankdienstleistungen zu berechnen.
-  "PensionApp⁴": Zusammenführung der 3 Säulen in einer App für jede Bürgerin und jeden Bürger zur Schaffung von Transparenz unter Berücksichtigung von Datenschutz. Ausbaufähigkeit hin zur Risikosteuerung der individuellen Pensionstöpfle.

Auch das World Economic Forum empfiehlt den Aufbau eines Dashboards für Versicherte, um mehr Transparenz in die Altersvorsorge zu bringen⁵.

Vision

Unsere Vision ist, das Bewusstsein und die Beteiligung der Schweizer Bevölkerung für die finanzielle Vorsorge zu erhöhen und mit dem Pensions Cockpit ein **Instrument für die effiziente Vorsorgeplanung** zur Verfügung zu stellen.

Das Pensions Cockpit ermöglicht es die **finanzielle Vorsorgesituation** der drei Säulen auf einfache, transparente und effiziente Weise zu aggregieren, Szenarien für die Vorsorge eigenständig zu simulieren oder mit Vorsorgeberatern zu vertiefen.

Datensicherheit und Datenschutz sind unser höchstes Anliegen. Deshalb stellen wir den Versicherten in den Mittelpunkt. Wir legen lediglich den technischen und organisatorischen Rahmen fest, innerhalb dem Daten sicher verfügbar gemacht werden können. Nur bei ausdrücklicher Zustimmung des Versicherten, werden die Daten an eine Drittpartei (z.B. ein Vorsorgeberater) weitergeleitet.

⁴ [Was die neue Regierung im Bereich Vorsorge vor hat](#)

⁵ [Mind the \\$400 trillion pensions gap > Minding the \\$400 trillion pensions gap](#)

Herausforderungen

Das Schweizer Rentensystem besteht aus drei Säulen. Die Zuständigkeiten und Ansprechpartner für jede Säule sind unterschiedlich. Aufgrund der Komplexität fehlt bei vielen versicherten Personen **das Verständnis und dadurch auch das Bewusstsein** der Wichtigkeit der Eigenverantwortung in der Altersvorsorge.



Für die Bürgerinnen und Bürger gibt es **keine einfache** Weise, sich **Transparenz** über die persönliche finanzielle Situation über alle drei Säulen hinweg zu verschaffen. Die Arbeitsschritte um Zugriff auf die notwendigen Informationen zu erhalten, sind mühselig und dauern **mehrere Wochen**. Konkret muss in der ersten Säule ein Auszug des individuellen Konto oder eine Rentenberechnung bestellt werden, in der zweiten Säule ein Pensionskassenauszug, während in der dritten Säule potentiell mehrere Konten und Versicherungen zu konsolidieren sind.

Die **Analyse und Interpretation** dieser Auszüge setzt hohes **Fachwissen** voraus, eine Simulation von möglichen Szenarien (z.B. Auswirkung und Tragbarkeit einer Frühpensionierung) ist praktisch nur für Experten möglich und **bindet Ressourcen**.

Finanzielle Engpässe in der Altersvorsorge werden in der Regel erst in einem späten Lebensabschnitt, kurz vor Pensionierung, erkannt. Also zu einem Zeitpunkt an dem der Handlungsspielraum bereits stark eingeschränkt ist.

Erschwerend kommt dazu, dass die Vorsorgeinformationen des Versicherten nicht statisch sind. Sobald bestimmte **wichtige Lebensereignisse** eintreten (z. B. was ist die Auswirkung eines Vorbezugs bei Kauf von Wohneigentum, wie wirkt sich das neue Pensionskassenreglement des neuen Arbeitgebers aus), muss die Anfrage und Analyse wiederholt werden.


Ziele


Im Einklang mit unserer Vision verfolgen wir mit dem Pensions-Cockpit folgende Ziele:

- Wir bringen **alle Akteure der drei Säulen** zusammen, um das Pensions-Cockpit für die Nutzer bereitzustellen
- Wir fördern das Verständnis der Schweizer Bevölkerung für das **drei Säulen System** und schaffen die Möglichkeit, die **Eigenverantwortung** für die persönliche Vorsorge zu stärken
- Wir etablieren eine Plattform zum einfachen und freien Zugang für die Schweizer Bevölkerung und schaffen **Transparenz**
- **Wir fördern das Verständnis für die persönliche Vorsorgesituation** über alle drei Säulen hinweg
- Wir senken den Nutzern die Hürde an ihre persönlichen Vorsorgeinformationen zu gelangen und **stellen einfache Mittel** zur Beurteilung der persönlichen Vorsorgesituation bereit
- Wir garantieren den Nutzern, jederzeit die **Hoheit über ihre persönlichen Vorsorgeinformationen** über alle drei Säulen hinweg, zu haben
- Die Einhaltung der geltenden **Datenschutzrichtlinien** werden jederzeit gewährleistet
- Aufbau eines **offenen Ökosystems zur Förderung von Innovationen** im Bereich der finanziellen Vorsorge.

Nutzen für Versicherte

Alle in der Schweiz in der Vorsorge versicherten Personen sind potentielle Nutzer der Pensions-Cockpit Plattform. Dabei unterstützt das Pensions-Cockpit die Nutzer in unterschiedlichen Lebenssituationen:

	<p>Julia, 29 Jahre, wohnt in Wil Ledig Berufstätig / angestellt Event Managerin Hoher variabler Lohnanteil Beruflich mobil</p>
<p>Situation</p>	<p><i>Julia hat sich für ein weiteres Studium entschieden und wird während dieser Zeit nicht arbeiten können. Sie hat sich bisher nicht mit ihrer Vorsorge beschäftigt und möchte verstehen, was sie tun muss, damit sie im Alter eine gute Rente hat.</i></p>
<p>Nutzen</p>	<p><i>Julia möchte einen Überblick über ihre aktuelle Vorsorgesituation (1. – 3. Säule) bekommen. Eine erste Übersicht erhält sie im Pensions-Cockpit, welches sie durch Grafiken und Bilder emotional anspricht. Dies erleichtert es ihr, sich mit der der trockenen Materie auseinanderzusetzen, gibt einfache Tipps wie sie ihre Rente aufbessern kann und weist darauf hin, wie allfällige Beitragslücken in der ersten Säule geschlossen werden können.</i></p>

	<p>Urs, 53 Jahre, wohnt in Baden Verheiratet 2 Kinder (13 und 18 Jahre) in Ausbildung Eigenheim Ingenieur bei ABB Hat sich schon mit Vorsorge auseinandergesetzt Besitzt schon Vorsorgeprodukte</p>
<p>Situation</p>	<p><i>Urs macht sich Gedanken über seinen dritten Lebensabschnitt und möchte seine Pensionierung und die finanziellen Implikationen frühzeitig planen.</i></p>
<p>Nutzen</p>	<p><i>Urs möchte herausfinden, wie hoch das Renteneinkommen für ihn und seine Frau sein wird und ob sie auf dem richtigen Weg sind. Für eine detaillierte Vorsorgeanalyse kann er seine Daten aus dem Pensions-Cockpit mit einer Beraterin elektronisch teilen.</i></p>

	<p>Britta, 37 Jahre, wohnt in Engelberg Verheiratet 1 Kind Berufstätig als Tourismusdirektorin in Obwalden</p>
<p>Situation</p>	<p><i>In ihrer Vergangenheit ist Britta viel gereist. Mit ihrem neuen Job als Tourismusdirektorin und ihrer Familie sucht sie nun aber ein langfristiges Zuhause. Doch wie lässt sich ihr Traumhaus finanzieren?</i></p>
<p>Nutzen</p>	<p><i>Britta möchte wissen, ob sie und ihre Familie sich ein Eigenheim leisten können und wie sie für die Finanzierung ihre Vorsorgegelder dafür einsetzen können. Das Pensions-Cockpit berechnet für Britta und ihren Mann das für das Wohneigentum verfügbare Kapital von Britta und ihrem Mann. Diese Information kann sie mit ihrer Hausbank elektronisch teilen.</i></p>



Eveline, 60 Jahre, wohnt in Lausanne

Verheiratet

Zwei erwachsene und ausgezogene Kinder

Angestellt bei Kantonsspital Lausanne als Krankenpflegerin (60% Pensum)

Situation

Die Pensionierung rückt näher. Evelyne möchte gemeinsam mit einem Vorsorgeberater die für sie persönlich beste Form für den Bezug ihrer Vorsorge (Kapital- oder Rentenbezug) besprechen.

Nutzen

Eveline hat sich für ein Treffen bei ihrem Vorsorgeberater angemeldet. Dieser sendet ihr vorgängig eine Anfrage über das Pensions-Cockpit, ihre Daten für die Gesprächsvorbereitung freizugeben. Mit den freigegebenen Daten bereitet der Berater zwei mögliche Szenarien vor, welche er mit Eveline besprechen möchte.



Laura, 45 Jahre, wohnt in Lugano

Unverheiratet

Alleinerziehende Mutter von 2 Kindern


Situation

Als alleinerziehende Mutter von zwei Kinder hat sich Laura ihrer Familie verschrieben und längere Zeit nicht gearbeitet. Nun macht sie sich allerdings Sorgen über die Auswirkungen auf ihre Rente.

Nutzen

Das Pensions-Cockpit gibt Laura einen Überblick über die AHV-Beitragsjahre, das Pensionskassenkapital und die voraussichtliche Rente. Sie möchte mit ihrer Beraterin mögliche Massnahmen besprechen, um die Rente zu erhöhen. Dafür teilt sie via Pensions-Cockpit ihre Daten.

	<p>Jasmine, 52 Jahre, wohnt in Bern geschieden Teilzeitangestellte (60%) Büroangestellte bei Sanitärgeschäft ein erwachsener Sohn (ausgezogen)</p>
<p>Situation</p>	<p><i>Nach 27 Jahren Ehe hat sich Jasmine von ihrem Mann letztes Jahr geschieden und stellt sich auch finanzielle Fragen zu ihrer Zukunft (aufgrund von Teilzeit / tiefer Lohn). Sie ist unsicher, ob sie als geschiedene Frau auch nach der Pensionierung genügend Mittel zur Verfügung hat.</i></p>
<p>Nutzen</p>	<p><i>Das Pensions-Cockpit zeigt auf, dass die Rente für einen minimalen Lebensstandard nicht ausreichen wird. Jasmine ist von der Analyse ernüchtert, das Pensions-Cockpit gibt ihr aber Hinweise zu Ergänzungsleistungen und mögliche Kontakte für eine unterstützende Anlaufstelle.</i></p>

	<p>Bruno, 48 Jahre, wohnt in Liestal Verheiratet, zwei Kinder Selbständigerwerbender Grafiker</p>
<p>Situation</p>	<p><i>Bruno ist seit 10 Jahren selbständig und nach den ersten schwierigen Geschäftsjahren ist seine Auftragssituation sehr gut. Weil er nicht regelmässig einen Pensionskassenauszug erhält, hat er einen ungenügenden Überblick über seine Vorsorgesituation. Deshalb möchte er sich jetzt eine lückenlose Übersicht seiner Rente schaffen.</i></p>
<p>Nutzen</p>	<p><i>Das Pensions-Cockpit zeigt Bruno auf, wie hoch seine Rente ausfallen wird und wieviel Vorsorgekapital (3a und Freizügigkeitskonti) er bei den verschiedenen Institutionen angespart hat. Das Cockpit zeigt ihm aber auch auf, dass es nötig ist zusätzliches Vorsorgekapital anzusparen, um auf sein erwartetes Renteneinkommen zu kommen. Es listet ihm verschiedene Optionen (z.B. 3a, Fondssparen etc.) auf.</i></p>

Das Pensions-Cockpit unterstützt die Schweizer Bevölkerung bei einer Vielfalt von Fragestellungen zur finanziellen Vorsorgeplanung in allen Lebenslagen.

Zusammenfassend ermöglicht das Pensions-Cockpit

- Fördern des Verständnisses zur Altersvorsorge in allen Lebensphasen
- Zusammenstellung der Informationen aus allen drei Säulen auf Knopfdruck
- Schaffen von Transparenz über die finanzielle Situation in der Altersvorsorge
- Simulation von einfachen Szenarien um deren Auswirkungen auf die Altersvorsorge abzuschätzen
- Möglichkeit die zusammengeführten Daten mit einem Vorsorgeberater im Rahmen einer professionellen Beratung zu teilen.

Akteure

Das Pensions-Cockpit betrifft neben den Versicherten eine grosse Anzahl von Akteuren. Primär sind diese die Ausgleichskassen, Pensionskassen und Banken bzw. Versicherungen, welche eine Aufgabe in der Durchführung übernehmen.

1. Säule	2. Säule	3. Säule
<ul style="list-style-type: none">• Ausgleichskassen und zentrale Ausgleichsstelle (ZAS)	<ul style="list-style-type: none">• Pensionskassen und Sammel-/Freizügigkeitsstiftungen	<ul style="list-style-type: none">• Banken, Versicherungen und Vorsorgestiftungen
<ul style="list-style-type: none">• Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen (KKAK)• Vereinigung der Verbandsausgleichskassen (VVAK)• Verein eAHV/IV	<ul style="list-style-type: none">• Schweizerische Versicherungsverband SVV• Verein Vorsorge Schweiz (VVS)	
	<ul style="list-style-type: none">• Schweizerischer Pensionskassenverband (ASIP)	<ul style="list-style-type: none">• Verband schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)
<ul style="list-style-type: none">• Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)		

Das Pensions-Cockpit kann durch die Möglichkeiten der Vereinfachung und Automatisierung grossen Nutzen für alle Akteure stiften.

Governance und Finanzierung

Governance Prinzipien

Das Pensions-Cockpit orientiert sich an folgenden Governance Prinzipien:

- **Selbstbestimmung der Akteure:** Jeder Akteur behält das Eigentum an seinen Kunden- und Firmendaten.
- Die Pensions-Cockpit-Plattform ist einzig für die temporäre Datenaggregation und eine einfache Datendarstellung zuständig. Die Plattform betreibt **keinen Verkaufskanal für Vorsorgeprodukte und Dienstleistungen**.
- Datensicherheit, Transparenz und Datenschutz sind so zu gestalten, dass **Versicherte die Hoheit über ihre Personendaten und Vorsorgeinformationen behalten** und weiteren Akteuren nur mit explizitem Einverständnis weitergegeben werden.
- **Offenes Geschäftsmodell:** Jeder interessierte Akteur (Öffentlich wie auch Privat) darf sich nach Anerkennung der Governance Richtlinien anschliessen.
- Es besteht **keine Exklusivität:** Jeder zugelassene Akteur kann digitale oder physische Vorsorgeberatung auf Basis der aggregierten Vorsorgeinformationen anbieten, sofern die versicherte Person der Datennutzung durch den jeweiligen Akteur zustimmt.

Daten Governance

Bei den für ein Pensions-Cockpit verwendeten Vorsorgedaten handelt es sich um sensible Personendaten. Datensicherheit und Datenschutz ist entsprechend von höchster Priorität.

- **Transparenz:** Für die Benutzer des Pensions-Cockpit ist zu jeder Zeit erkennbar, welche Daten von welcher Quelle vorhanden sind bzw. der Zugriff möglich ist.
- **Rechtmässigkeit:** Wir verarbeiten die Daten im Einklang mit der Rechtsordnung, insbesondere im Einklang mit der Gesetzgebung zu den drei Säulen und dem Datenschutzgesetz.
- **Verhältnismässigkeit:** Wir verarbeiten und verwenden nur diejenigen Daten, welche für das Pensions-Cockpit notwendig sind ("Need-to-know-Prinzip").
- **Datensicherheit:** Die Vorsorgedaten sind zu jeder Zeit durch zeitgemässe, organisatorische und technische Massnahmen von unberechtigten Zugriffen geschützt.

Eine vertiefte Schutzbedarfsanalyse und ein darauf basierendes Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept wird die Themen der Daten Governance im weiteren Verlauf der Initiative adressieren.

Governance Modell

Das Government Modell unterscheidet die Phasen von Exploration, Aufbau und Betrieb.



In der **Explorationsphase** wird das Vorhaben als Projekt von Swiss Fintech Innovations in einer Arbeitsgruppe vorangetrieben. Die Tätigkeiten werden primär durch die unentgeltliche Arbeit der Arbeitsgruppenmitglieder übernommen. Die erarbeiteten Resultate stehen allen Mitgliedern zur freien Verfügung.

In der **Aufbauphase** wird das Pensions-Cockpit durch ein Konsortium aufgebaut. Das Konsortium setzt sich aus verschiedenen Akteuren der drei Säulen zusammen. Die Mitglieder des Konsortiums sind durch einen Konsortialvertrag gebunden, eine Zusammenarbeit in Form einer Genossenschaft (oder Verein) bietet sich an. Das Pensions-Cockpit ist entsprechend auch im Besitz der Genossenschaft.

Für die Governance in der **Betriebsphase** sind verschiedene Modelle denkbar und sind im Rahmen der Aufbauphase vertieft zu betrachten. Eine Variante ist, die Governance (Aufsicht) und die Operations (Betrieb) zu unterteilen. Die Governance (Aufsicht) wird wie bereits in der Aufbauphase durch die Genossenschaft sichergestellt, während für die Operations eine unabhängige Organisation beauftragt wird.

Finanzierung

Während der Explorationsphase wird die Initiative durch den Branchenverband Swiss Fintech Innovations finanziert.

Die Finanzierung der Aufbau- und Betriebsphase soll durch ein Trägerverein oder eine Genossenschaft sichergestellt werden. Ein genauer Finanzierungsplan für die Aufbau- und Betriebsphase wird im Rahmen der Explorationsphase ausgearbeitet.

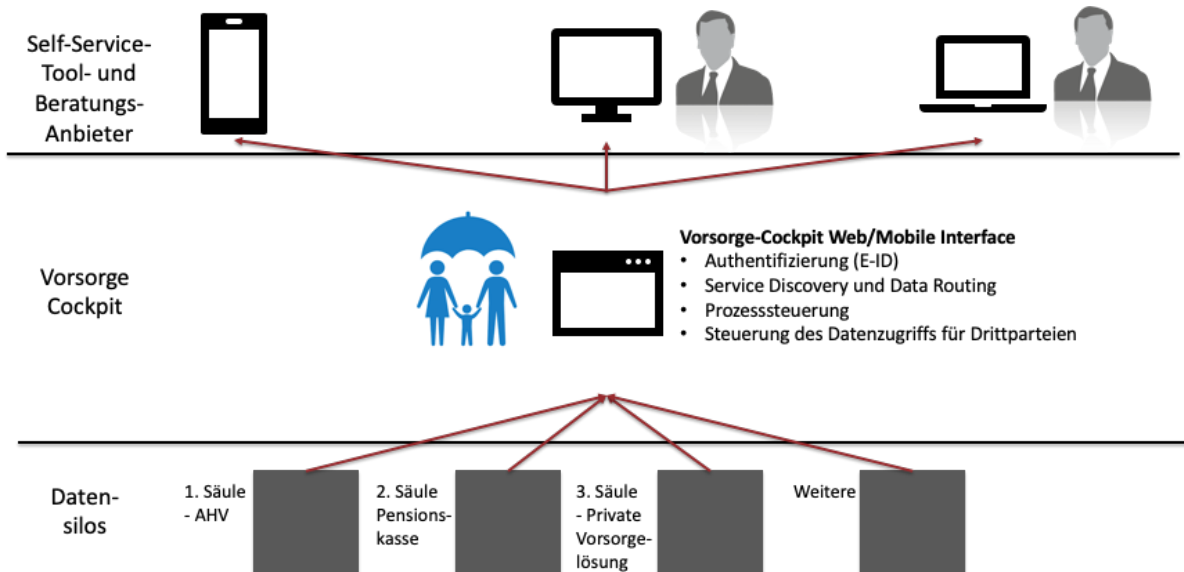
Rechtliche Aspekte

Dieses Whitepaper fasst die Vision, Ziele und Rahmenbedingungen der Pensions-Cockpit Initiative zusammen und stellt den aktuellen Wissensstand der Arbeitsgruppe dar. Erste rechtliche Abklärungen zeigen auf, dass **Anpassungen an rechtlichen Rahmenbedingungen** notwendig sein werden. Speziell die Integration der ersten Säule in das Pensions-Cockpit wird Anpassungen von Gesetzen und Verordnungen bedingen.

Eine abschliessende Klärung der rechtlichen Aspekte ist zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht möglich. Die Arbeitsgruppe wird jedoch im Verlaufe der Initiative die rechtlichen Aspekte der Initiative kontinuierlich prüfen und dokumentieren. Für Fragen und rechtliche Hinweise steht die Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung.

Architektur

Die (technische) Architektur der Plattform für das Pensions-Cockpit ist in folgender Abbildung illustriert:



Die Architektur der Plattform orientiert sich an folgenden Design Prinzipien:

- Das Pensions-Cockpit steuert den Prozess, **authentifiziert den Benutzer** gegenüber den Datenlieferanten (drei Säulen) und managed die Berechtigungen. Zur Identifikation der Versicherten wird eine staatlich anerkannte elektronische Identität (E-ID) verwendet.
- Die **Plattform speichert keine sensiblen Finanzinformationen**. Die Vorsorgeinformationen bleiben jederzeit in der Hoheit der Quellen (d.h. der Institute der drei Säulen, der Versicherten Person).
- Die **Plattform basiert auf standardisierten Schnittstellen**. Die Southbound APIs aggregieren die Vorsorgeinformationen aus den drei Säulen eines Versicherten, die Northbound API stellt die Daten dem Versicherten zur Verfügung (z.B. zur Anbindung von Self-Service und einer Expertenlösung).
- Die **Aggregation der Vorsorgeinformationen wird vom Versicherten initiiert**, die Plattform stellt dafür einen einfachen Zugang (Webinterface oder App) für den Versicherten zur Verfügung.
- Die Versicherte Person hat die Möglichkeit seine aggregierten **Vorsorgeinformationen mit spezialisierten Drittparteien** (z.b. Self-Service-Tool oder einem Vorsorgeberater) **für die Dauer der Beratung zu teilen**.
- Wenn **familiäre Verhältnisse** abgebildet werden sollen, ist die individuelle Berechtigung sämtlicher involvierten Personen notwendig.

Meilensteine

Meilenstein	Beschreibung	Zeitpunkt
Whitepaper Kommunikation	Veröffentlichung des Whitepapers	Q4 2020
Stakeholder Engagement	Akquise von Partnern und Unterstützern	Q1 2021
Governance und Finanzierung	Klärung der Governance und Finanzierung der Aufbauphase	Q3 2021
Entscheid Aufbauphase	Entscheid zum Eintritt in die Aufbauphase	Q4 2021

Handlungsaufforderung

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten bei der Pensions-Cockpit Initiative mitwirken? Oder aber Sie sind anderer Meinung und möchten uns Ihr Feedback zur Initiative zukommen lassen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns unter:

pensions-cockpit@swissfintechinnovations.ch

Über Swiss Fintech Innovations

Swiss Fintech Innovations ist ein unabhängiger Verband von Schweizer Banken und Versicherungen, der sich für die Zusammenarbeit und digitale Innovationen in der Finanzdienstleistungsbranche einsetzt. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://swissfintechinnovations.ch/>